

Leitbild der AUGE/UG

1. Die AUGE/UG versteht sich als überparteiliche Plattform fortschrittlich, links und emanzipatorisch orientierter ArbeitnehmerInnen, GewerkschafterInnen und BelegschaftsvertreterInnen im Bereich der Privatwirtschaft. Sie ist in ihrem Handeln parteiunabhängig und sucht die Zusammenarbeit mit anderen fortschrittlich orientierten Menschen in- und außerhalb der Gewerkschaftsbewegung.
2. Die AUGE/UG fühlt sich dem Diversity-Gedanken verpflichtet und bemüht sich, in ihrer Tätigkeit um gezielte Wahrnehmung, Nutzung und Förderung von Vielfalt. Das bedeutet die Förderung des wertschätzenden Umgangs mit Vielfalt, die Förderung von Chancengleichheit, umfassende soziale und politische Teilhabe und die Weiterentwicklung der Gesellschaft in Richtung eines bewussten und wertschätzenden Umgangs mit Heterogenität.
3. Bezugspunkt politischen Handelns der AUGE/UG sind Menschen in regulären, prekären oder arbeitnehmerInnenähnlichen Beschäftigungsverhältnissen, sowie Erwerbsarbeitslose. Diese werden von der AUGE/UG im Rahmen ihrer politischen Grundsätze und Möglichkeiten unterstützt: bei der Organisierung ihrer Interessen auf betrieblicher, überbetrieblicher, politischer und gesellschaftlicher Ebene.
4. Die AUGE/UG ist Säule der anerkannten Fraktion „Unabhängige GewerkschafterInnen im ÖGB“, dem gemeinsamen Dach alternativer, fortschrittlicher und/oder unabhängiger BelegschaftsvertreterInnen und GewerkschafterInnen im Gewerkschaftsbund. Die AUGE/UG unterstützt ihre Schwesterorganisationen in den Einzelgewerkschaften sowie den Dachverband hinsichtlich Zielen, Kandidaturen und Durchsetzung politischer Forderungen.
5. Die grundsätzliche Orientierung bzw. das Selbstverständnis der AUGE/UG ergibt sich aus der Langbezeichnung – Alternative und Grüne GewerkschafterInnen/Unabhängige GewerkschafterInnen:
 - „Alternativ“ steht für solidarische, ökologische und demokratische Alternativen in Wirtschaft und Gesellschaft jenseits der Ausbeutung von Mensch und Natur. „Alternativen“ müssen bereits im Hier und Jetzt gesucht werden. Daher sind wir mit Projekten und Initiativen solidarisch, die sich – wie auch wir - Selbstbestimmung, Selbstverwaltung und -organisation sowie die Überwindung von Ausbeutungsverhältnissen, Armut und Verteilungsungerechtigkeit, sowie von Diskriminierungen aufgrund Geschlecht, sexueller Orientierung, Religion, Herkunft und Hautfarbe zum Ziel gesetzt haben.
 - „Grün“ steht für den Kampf um den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen auch in der Gewerkschafts- und ArbeitnehmerInnenpolitik. Wir setzen uns daher in Gewerkschaften, Arbeiterkammern und in anderen gesellschaftlichen und politischen Kontexten für eine grundlegende ökologische Umbau der Arbeitswelt, der Wirtschaft und der Gesellschaft ein.
 - „Unabhängig“ steht – um glaubwürdig zu bleiben - für eine unabhängig von Parteien und

parteilichen Interessen stattfindende Interessensvertretung. Es gibt daher bei uns klare Unvereinbarkeitsregelungen: wer ein gewichtiges öffentliches Amt (Regierungsmitglied, Abgeordneter zu einer gesetzgebenden Körperschaft usw.) für eine Partei ausübt, kann keine Funktionen für die AUGE/UG bekleiden.

6. Die AUGE/UG ist unabhängig aber nicht unpolitisch. In der AUGE/UG ist jede/r willkommen, der/die unabhängig von seiner/ihrer politischen Anschauung die Ziele und grundsätzlichen Positionen der AUGE/UG teilt. Definitiv ausgeschlossen sind Mitglieder bzw. SympathisantInnen rechtsextremer, rechtspopulistischer oder in nationalfreiheitlicher Tradition stehender Organisationen, Parteien und Ideen.

7. In den Gewerkschaften arbeitet die AUGE/UG gemeinsam mit ihren Schwesterorganisationen sowie dem gemeinsamen Dach UG für eine umfassende Demokratisierung des ÖGB, für die Stärkung demokratischer Mitwirkungsrechte der Gewerkschaftsmitglieder, sowie für eine gewerkschaftlicher Politik, die neben der Aktivierung und Politisierung der Gewerkschaftsmitglieder auch eine kritische Auseinandersetzung mit der sozialpartnerschaftlichen Stellvertretungspolitik vorantreibt. Gewerkschaften müssen ihr Selbstverständnis gegenüber Staat und Parteien neu definieren, autonom agieren und ‚Gegenmacht‘ zu negativen gesellschaftlichen Entwicklungen entwickeln. Gewerkschaften sollen vor allem auch den Raum und die Möglichkeiten für Projekte und Initiativen gegen Rassismus, Sexismus und Ausbeutung in Gesellschaft und am Arbeitsplatz bieten.

8. Die AUGE/UG setzt jene demokratischen Ansprüche, welche sie an andere Organisationen stellt, selbst um, und räumt ihren Mitgliedern sowie AktivistInnen, welche Funktionen für die AUGE/UG in AK und Gewerkschaften wahrnehmen weitestgehende Mitbestimmungs- und Mitgestaltungsrechte ein. Wir sind bestrebt, Konflikte in gegenseitiger Wertschätzung und Solidarität auszutragen.

9. Die AUGE/UG sucht zur Durchsetzung ihrer gewerkschafts- und gesellschaftspolitischen Ziele die Zusammenarbeit mit Gruppen und Organisationen inner- wie außerhalb der Gewerkschaften, welche ähnliche oder ähnlich gelagerte Zielsetzungen haben.

10. Die AUGE/UG als undogmatische, offene und „bunte“ Gruppierung versteht sich nicht als abgeschlossenes Projekt, sondern muss sich hinsichtlich inhaltlicher Orientierung, politischer Positionen, Entscheidungsfindung, Struktur und Organisation stets hinterfragen und gegebenenfalls neu finden und strukturieren. Die AUGE/UG ist eine sich stets weiterentwickelnde, offene, sich selbstkritisch reflektierende Organisation.